

KN SERVICE

Teilnehmer aus aller Welt informierten sich

„Product & Sales Training“: Die internationale Schulung der Töchter und Vertretungen der Dentaurnum-Gruppe hat mit praxisbezogenen Inhalten auch in diesem Jahr die Teilnehmer begeistert.

Es ist bereits schon zu einer festen Institution geworden: das „Product & Sales Training“ der Dentaurnum-Gruppe in Ispringen. Die internationale Zusammensetzung der Teilnehmergruppe beweist wieder einmal, dass der Bedarf an Schulung und Information in allen Ländern groß ist und



Die Schulungsteilnehmer bei einem Ausflug in die kürzlich eröffneten SCHMUCKWELTEN in Pforzheim.

gerne angenommen wird. Teilnehmer aus Belgien, Frankreich, England, Litauen, Holland, Polen, Schweden, Däne-

mark, Finnland, Griechenland, Slowenien, Mazedonien, Serbien-Montenegro, Rumänien, Tschechien, Russland, Syrien, Saudi Arabien, U.A.E., Ecuador, Südkorea, Indonesien, Japan und Kanada nahmen vom 11. bis 15. Juli 2005 die Gelegenheit wahr, sich im Fortbildungszentrum CDC – Centrum Dentale Kommunikation – über Dentaurnum-Produkte zu informieren. Wie jedes Jahr war das abwechslungsreiche Programm in die Bereiche Orthodontie, Zahntechnik und Implantologie unterteilt und hatte in erster Linie zum Ziel, Kenntnisse über die neuesten Produkte zu vermitteln. Hierzu zählen unter anderem der tomas® pin, das magic® Lingualsystem, equilibrium® mini (das kleinste Metallbracket der Welt) und Jewels (die ersten farbigen Keramikbrackets weltweit). Aber auch Tipps und Tricks im Umgang mit den „altbewährten“ Produkten wie Orthocryl®, den Bukkalröhrchen und dem TIO-LOX® Implantatsystem waren Teil der sehr gut aufbereiteten Vorträge und Demonstrationen.

Besonderer Wert wurde beim „Product & Sales Training“ auf die Praxis gelegt. So hatten die Teilnehmer beispielsweise Gelegenheit, an einem Laser zu schweißen oder einen tomas® pin an einem Modell einzusetzen. Doch ohne Marketing geht nichts – zu diesem Thema wurden die Teilnehmer umfassend über geplante Marketingaktivitäten informiert und umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen auf diesem Sektor wurden ihnen zugesagt. Nach fünf Tagen intensiver Produktschulung konnten sich die Gäste dann noch über ein besonderes Highlight freuen: die kürzlich eröffneten SCHMUCKWELTEN in Pforzheim. Eine sehr interessante und unterhaltsame Führung durch diese europaweit einzigartige Einkaufs- und Erlebnisplattform begeisterte die Teilnehmer und brachte ihnen

die traditionsreiche Vergangenheit der Schmuckbranche der Goldstadt Pforzheim näher. Ne-



Die Teilnehmer des „Product & Sales Training 2005“ im Fortbildungszentrum CDC – Centrum Dentale Kommunikation – in Ispringen.

ben der Gewissheit, wieder einmal umfangreich und kompetent in Sachen Dentaurnum-Produkten geschult worden zu sein, fuhr so mancher Teilnehmer auch noch mit einem original Pforzheimer Schmuckstück nach Hause. **KN**

KN Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-1 04
Fax: 0800/4 14 24 34 (gebührenfrei)
E-Mail: info@dentaurnum.de
www.dentaurnum.com

Spende für New Orleans

Das Bremer Unternehmen ORALTRONICS hilft den vom verheerenden Hurrikan betroffenen Menschen mit Mitteln zur medizinischen Versorgung.

Die Ursprünge von New Orleans' bekanntestem Viertel, dem French Quarter, gehen ins 18. Jahrhundert zurück. Bis zur Zerstörung durch den Hurrikan „Katrina“ bewahrte die Stadt den Flair des historischen Reichtums, der im 19. Jahrhundert blühte. Denn im amerikanischen Bürgerkrieg wurde



Dr. Gregg Cox (3. v. r.) mit Mitarbeitern von ORALTRONICS.

New Orleans kampflös erobert, sodass die Mehrzahl der Gebäude aus der Kolonialzeit erhalten blieb. Bewegt von der Gewalt der jüngsten Ereignisse und dem Schicksal der Hunderttausenden im Katastrophengebiet hat sich der Bremer Implantathersteller ORALTRONICS spontan zu einer materiellen Spende entschlossen. Die Firma stellt aus ihren Mitteln zur Verfügung, was für die ärztliche Versorgung dort benötigt wird. Daher wird in Kürze eine Lieferung mit medizinischen Geräten, OP-Materialien wie Spritzen und Pinzetten sowie OP-Kleidung den Weg nach Louisiana antreten.

„Wir wollen insbesondere den Menschen helfen, die bereits vor der Katastrophe unterhalb der Armutsgrenze gelebt haben. Das ist immerhin jeder Vierte der

dortigen Bevölkerung“, so Dr. Gregg Cox, Geschäftsführer von ORALTRONICS. Dr. Cox, der schon in der Vergangenheit persönliches Engagement in Krisengebieten bewiesen hat, spendete zusätzlich einen Betrag von 10.000 Dollar. **KN**

KN Adresse

ORALTRONICS
Dental Implant Technology GmbH
Herrlichkeit 4
28199 Bremen
Tel.: 04 21/4 39 39-0
Fax: 04 21/44 39 36
E-Mail: info@oraltronics.com
www.oraltronics.com

ANZEIGE

Die Neuheit

TECHNO-MED BRACKET-TECHNIK

Cover - Line

Selbstlegierendes, passives Bracket-System

- ✦ Patientenfreundlich
- ✦ Schnell
- ✦ Verbesserte Mundhygiene
- ✦ geringe Friktion
- ✦ und viele weitere Vorteile

TMP-Techno-Med GmbH
Industriestraße 37
82194 Cröbenzell b. München
Tel.: 0 81 42/40 02 23
Fax: 0 81 42/40 03 17
E-Mail: info@dentale-techno-med.com

Besuchen Sie uns
auf der ZMK 2005 in Berlin
Halle 12, Stand 12/52

Neue Ausgabe des „my“ magazins ist da!

Das aktuelle „my“ magazin für's Wartezimmer kann ab sofort bestellt werden. Schwerpunktthema diesmal: „Zähne und gesundes Zahnfleisch“. Patienten erhalten auf spannende und interessante Weise wichtige Tipps und Infos über Zahnfleischerkrankungen und Zahnpflege.

Die Resonanz auf die ersten drei Ausgaben mit den Schwerpunktthemen „Cosmetic Dentistry“, „Zahnimplantate“ und „Zähne 50+“ war überwältigend. Schon heute nutzen viele Praxen dieses neue Tool zur Patientenbindung und sind begeistert. Die gängigen zahnmedizinischen Therapien werden verständlich erklärt und bebildert und erleichtern dem Behandler so den Einstieg in mögliche Beratungsgespräche. Darüber hinaus enthält das Magazin Informationen und spannende Beiträge zu vielen anderen, nicht dentalen, Themen. Das „my“ magazin ist auch als kleines „Give-away“ für Patienten gedacht (ähnlich der Apotheken Umschau), das dem Patienten auch zu Hause die Möglichkeit

gibt, sich mit den relevanten Themen zu befassen. Je nach Ausrichtung und



plantate mit nach Hause nehmen können. Diese Information unterstützt die Entscheidungsfindung des Patienten. Darüber hinaus kann er hier, von unabhängiger Seite veröffentlicht, schwarz auf weiß über die Vorteile einer Implantatversorgung lesen. Die Empfehlung des Behandlers wird so von neutraler Seite bestätigt. Fazit: Das „my“ magazin bietet dem Behandler die Möglichkeit, seine Patienten umfangreich zu informieren, gut zu unterhalten und darüber hinaus die Patientenbindung weiter zu festigen. Wer die aktuelle Ausgabe für das Wartezimmer bestellen möchte, kann dies ab sofort unter der angegebenen Kontaktadresse tun. **KN**

KN Adresse

Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail:
h.geibel@oemus-media.de
www.oemus-media.de

Schwerpunkt kann individuell das für die Praxis geeignete Patientenmagazin bestellt werden. Handelt es sich z.B. um eine implantologische ausgerichtete Praxis, so sollte jeder Patient nach oder auch vor einem Beratungsgespräch das „my“ magazin zum Thema Zahnim-

ANZEIGE

Deutscher Zahnärztfest
Messe Berlin 2005
Halle 15.2
Stand 24

Advanced Orthodontics
Näpflein GmbH
Haroldstr. 28
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 3237 200
Fax.: 0211 3237 201
contact@aon-naepfle.in.de

Oszillierende Technologie überlegen

In einer Aktualisierung ihrer 2003 durchgeführten Studie konnte die Cochrane Collaboration erneut bestätigen, dass elektrische Zahnbürsten mit oszillierend-rotierenden Putzbewegungen (wie z.B. bei der Oral-B ProfessionalCare-Serie) Plaque und Gingivitis wirksamer reduzieren als Handzahnbürsten.

In der von der Cochrane Collaboration, einem gemeinnützigen Gesundheitsforschungsinstitut in England, durchgeführten umfassenden Meta-Analyse wurden Daten aus veröffentlichten Studien ausgewertet, die zwischen 1964 und 2004 durchgeführt wurden und an denen mehr als 3.800 Personen teilgenommen haben. Die Studie kam zu folgendem Ergebnis: „Zahnbürsten mit oszillierend-rotierenden Putzbewegungen entfernen Plaque und vermindern Zahnfleisch-Entzündungen kurzfristig wirksamer als Handzahnbürsten und konnten langfristig Zahnfleischentzündungen reduzieren. Kein anderes elektrisches Zahnbürstensystem war im Vergleich zu Handzahnbürsten so gleich bleibend überlegen.“

Von Bedeutung ist das Ergebnis, dass elektrische Zahnbürsten mit oszillierend-rotierender Putzbewegung Zahnfleischentzündungen langfristig (mehr als drei Monate) effektiver reduzierten, was sich in einer 17%igen Verringerung von Zahnfleischbluten im Vergleich zu einer Handzahnbürste zeigte.

Gewissheit für Verbraucher und Zahnärzte

„Verbraucher und Zahnärzte werden immer noch mit widersprüchlichen Informationen über Leistungsunterschiede verschiedener Arten von Zahnbürsten konfrontiert“, so Dr. Paul Warren, Vi-

zepräsident für Klinische Forschung bei Oral-B. „Dieser jüngste Cochrane-Bericht bestätigt nicht nur die Über-

hervorragende Alternative gegenüber dem Zähneputzen mit einer Handzahnbürste darstellt.“



ProfessionalCare™ 7500: mit oszillierend-rotierender Putztechnologie.

legenheit der oszillierend-rotierenden Putztechnologie in Langzeitstudien im Vergleich zu Handzahnbürsten bei der Verringerung von Zahnfleischentzündungen, sondern besagt außerdem, dass kein anderes elektrisches Zahnbürstensystem im Vergleich zu Handzahnbürsten so gleich bleibend überlegen war. Dieser Bericht gibt sowohl Verbrauchern als auch Zahnärzten die Sicherheit, dass die oszillierend-rotierende Putztechnologie auch weiterhin eine

Technische Pionierleistung von Oral-B

Oral-B hat die oszillierend-rotierende Putztechnologie vor über zehn Jahren erstmals auf den Markt gebracht. Neuere Modelle wie die ProfessionalCare™ 8500 sind mit 3-D-Technologie zur besonders gründlichen Entfernung von Plaque, einer stufenlosen Geschwindigkeitskontrolle sowie einer Palette von speziellen Aufsteckbürsten zur Interdental- und Zungenreinigung ausgestattet.

Zu den elektrischen Zahnbürsten, die in der Studie der Cochrane Collaboration berücksichtigt wurden, gehören Elektrozahnbürsten von Oral-B, Philips Sonicare, Interplak, Rowenta und Ultrasonex. Detaillierte Ergebnisse sind im Internet unter www.cochrane.org zu erfahren.

KN Adresse

Gillette Gruppe Deutschland GmbH & Co. oHG
Geschäftsbereich Braun Oral-B
Frankfurter Straße 145
61476 Kronberg im Taunus
Tel.: 0 61 73/30-50 00
Fax: 0 61 73/30-50 50
E-Mail: info@gillettegruppe.de
www.oralbprofessional.com/de

Schüler für Technik begeistert

KFO hautnah: Im Rahmen einer Zukunftsoffensive, die Kinder und Jugendliche für technische Berufe begeistern will, hat Dentaurum Schüler zu sich eingeladen, um diese in die Geheimnisse der Zahnspangen-Herstellung einzuweihen.

„Faszination Technik“ – unter diesem Motto hat die IHK Nordschwarzwald einen neuen Initiativkreis im Rahmen der Zukunftsoffensive für junge Menschen gegründet. Ziel dieses Projekts ist es, im Verbund mit namhaften Unternehmen, Schulen, der Hochschule Pforzheim, der Berufsakademie Horb sowie den Wirtschaftsjunioren, Kinder und Jugendliche – vor allem auch mehr Mädchen – für technische Berufe zu begeistern. Die Premiere von „Faszination Technik“ fand bei der renommierten Dentaurum-Gruppe in Ispringen statt. Die Schüler der Klasse 5a der Willy-Brandt-Realschule in Königsbach waren zu Gast

beim ältesten Dentalunternehmen der Welt, um zu erfahren, wie viel Hightech in einer Zahnspange steckt.

Nach der Begrüßung durch Mark Stephen Pace, Mitglied der Geschäftsleitung der Dentaurum-Gruppe, sowie durch Arnold Höpfinger, Vizepräsident der IHK Nordschwarzwald, hieß es „Technik live“ für die interessierten Fünftklässler. Im Dentaurum-Fortbildungszentrum „CDC – Centrum Dentale Kommunikation“ erfuhren die Schüler zunächst, wie eine Dehnschraube mithilfe eines Computerprogramms konstruiert



Klasse 5a der Willy-Brandt-Realschule mit Lehrerinnen sowie Mitarbeitern der IHK-Nordschwarzwald und der Dentaurum-Gruppe im Fortbildungszentrum CDC in Ispringen.

wird. Bei einer anschließenden Führung durch die Fertigungsabteilung des Hauses konnten die Schüler hautnah erleben, wie eine solche Dehnschraube Schritt für Schritt hergestellt wird.

Spannend war auch die Besichtigung der chemischen Abteilung der Dentaurum-Gruppe. Hier wurden verschiedene Materialien für die Herstellung von kieferorthopädischen Apparaturen näher erläutert. Mit dem Abformmaterial Orthalgemat® Duo in den Geschmacksrichtungen Vanille und Mint ließen sich einige begeisterte Schüler sogar ihren eigenen Gebissabdruck nehmen – das war ein Spaß für die ganze Schulklasse.

Nach einem Imbiss im CDC war der kleine Hunger gestillt

– aber die Neugierde, wie es nun mit der Herstellung einer Zahnspange weitergeht, noch lange nicht. Die Zahnärztin Claudia Stößer, die bereits mehrmals ihren erfolgreichen Kurs „KFO-Creativ“ im CDC durchgeführt hat, demonstrierte im Schulungslabor nicht nur die reine technische Herstellung von Plattenapparaturen, sondern zeigte, wie man aus diesen individuellen und einmaligen Schmuckstücke machen kann. Die Schüler waren von diesen Zahnspangen, in die sogar kleine Bilder wie z. B. das Motiv „Nemo“ eingearbeitet werden können, fasziniert. Der Auftakt des IHK-Projekts „Faszination Technik“ war ein voller Erfolg – so auch die Meinung der regionalen Presse, von Funk und Fernsehen, welche zu diesem Ereignis bei Dentaurum anwesend waren. Das Interesse an der Technik wurde bei diesen Schülern auf jeden Fall geweckt – ob sich dies auch später bei deren Berufswahl auswirkt, wird sich erst in einigen Jahren zeigen.

KN Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-1 04
Fax: 0800/4 14 24 34 (gebührenfrei)
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.com

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Verlag
Verlagsanschrift:
Oemus Media AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion
Priv.-Doz.
Dr. Dr. Reiner Oemus (ro)
(V.i.S.d.P.)
Tel.: 09 11/96 07-20
E-Mail: roemus@oemus.de

Redaktionsleitung
Cornelia Pasold (cp), M.A.
Tel.: 03 41/4 84 74-1 22
E-Mail: c.pasold@oemus-media.de

Redaktion
Katja Henning (kh)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
E-Mail: k.henning@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Anzeigen
Lysann Pohlann
(Anzeigendisposition/
-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 08
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40
(Mac: Leonardo)
03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz!Card)
E-Mail: pohlann@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
Christine Noack
(Grafik, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 19
E-Mail: ch.noack@oemus-media.de

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2005 monatlich. Bezugspreis: Einzelheft 8 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0.

Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.



Ein Schüler der Willy-Brandt-Realschule beim Gebissabdruck.

Seminar zur orthodontischen Verankerung kam gut an

15 interessierte Kieferorthopäden und Zahnärzte folgten der Einladung von RealKFO, Fachlaboratorium für Kieferorthopädie, am 17. September 2005 ins Steigenberger Hotel nach Bad Homburg, um den Ausführungen von Universitätsprofessor Dr. Winfried Harzer aus Dresden zu neuen Verankerungsformen für die Multibandapparatur zu folgen.

Orthodontische Miniscrews
 Prof. Dr. Winfried Harzer, Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, definierte orthodontische Miniscrews als mehr oder weniger selbstschneidende Osteosyntheseschrauben mit Retentionen für orthodontische Bögen. Die Anwendung von Miniscrews hebt die

Problematik des Verankerungsverlustes weitgehend auf und die Einsatzgebiete sind vielseitig, u. a. Mesialisierungen, Distalisierungen, en-masse Retraktionen oder das präprothetische Aufrichten. Bei allen Schrauben komme es auf die richtige Positionierung an, betonte

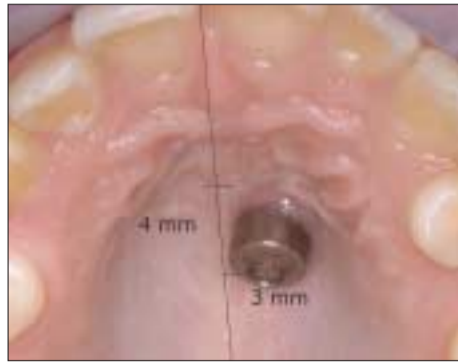


Abb. 1

Positionierung zu beachten, erläuterte der Professor: 4 mm unterhalb der letzten Querfissur und 3 mm neben der Gaumenmittelnahrt (siehe Abb. 1). So werde die beste Positionierung im knöchernen Anteil des Kiefers erzielt und Restwachstum in der Gaumennaht ermöglicht. Laut Harzer gebe der temporäre Einsatz von Gaumenimplantaten ausreichend Verankerungsstabilität trotz ihrer Kürze. Vo-

eigener Untersuchungen nach, dass die größte Belastung am Übergang von der Kortikalis zur Spongiosa auftrete.

Knochenverankerte Gaumennahterweiterung
 Zuletzt beschrieb Professor Harzer eine forcierte Gaumennahterweiterung, die bei extremem Schmalkiefer und Kreuzbiss indiziert ist. Durch die direkte Fixierung der Transversalschraube am



Prof. Dr. Winfried Harzer

bei Apparatur an Prämolaren und Molaren vermieden werden, wie zum Beispiel Kranialrotation der Kiefersegmente, Resorption der Wurzeln und der bukkalen Kortikalis mit Fenestration und Verankerungsverlust der Molarenwurzeln, die in der Kieferhöhle stehen. Im beschriebenen Fall wurde die Hyraxschraube mit einem Implantat und mit einer Knochenschraube zwischen den Wurzeln der zweiten Prämolaren und ersten Molaren befestigt. Nach kortikaler Knochenschwächung (Methode nach Glassman) wurde die Schraube durch mehrmalige Aktivierung pro Tag sofort belastet bzw. gedehnt. Mittels überkreuzter Teilbögen und einer Zugfeder zur Lückenöffnung im Schneidezahnbereich erfolgte eine zusätzliche anteriore Führung der beiden Kiefersegmente. Nach ausreichender Weitung von 8,0 mm und Schluss des Diastemas wurden die Hyraxschraube und die Knochenschraube entfernt. Das Implantat diente als orthodontische Verankerung für einen Transpalatinalbogen, der von den Molaren ausging und zur Retention der erzielten Weite diente. Gegenüber anderen direkten Verfahren mit breiter Anlagerung der Osteosynthesplatten, sei das Verfahren bei ausreichender Führungsstabilität minimalinvasiv, schlussfolgerte Professor Harzer. 



Im praktischen Teil des Seminars demonstrierte Professor Harzer am Schweinekiefer die Anwendung unterschiedlicher Miniscrews und beantwortete die Fragen der Teilnehmer.

raussetzung sei jedoch die sachgerechte Position und Belastung. Er wies mithilfe

knöchernen Gaumen können Risiken für Gewebeschäden der Verankerung

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Weitere Informationen zum Seminar von Prof. Dr. Winfried Harzer erhalten Sie unter www.tu-dresden.de/medpko/ko.htm

Das nächste RealKFO-Seminar mit Prof. Harzer zu den Themen „Indikation der Weisheitszahnentfernung“ und „Kieferorthopädischer Lückenschluss/Lückenöffnung unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes von Zahnimplantaten“ findet am 26.11.2005 im Steigenberger Hotel, Bad Homburg statt.

Informationen und Anmeldung bei:

RealKFO GmbH
 Roger Harman
 In der Mark 53
 61273 Wehrheim
 Tel.: 0 60 81/94 21 31

Harzer. Dies beginne mit einer genauen Vorbereitung: Anhand des Röntgenbildes wird mit einer Positionierungshilfe die exakte Position ermittelt. Danach kann die Schraube gesetzt werden. Allerdings, gab Professor Harzer zu bedenken, sollten alle Schrauben – auch die selbstschneidenden – gestanzt und vorgebohrt werden. Als Vorteile der Miniscrews sieht Harzer den minimalinvasiven Eingriff,

die kurze Insertionszeit und den sicheren Lückenschluss von posterior. Wurzelverletzung, Verlust der Primärstabilität und begrenzte Belastbarkeit stellen seiner Meinung nach die Risiken einer Behandlung mit orthodontischen Miniscrews dar.

Orthodontische Implantate
 Eine weitere invasive Verankerungsform sind orthodontische Implantate. Im Gegensatz zu den Miniscrews sind sie stabiler und länger belastbar. Von den zurzeit gebräuchlichen Verankerungshilfen beschrieb Harzer den Einsatz von orthodontischen Implantaten (Straumann). Appliziert werden sie hauptsächlich in der Sutura palatina. Hier sei die exakte

ANZEIGE

Bringen Sie die Zähne Ihrer Patienten in Form!

Besuchen Sie uns auf dem Deutschen Zahnärztetag
 26. bis 30.10.2005, ICC / Messe Berlin
 Halle 13, Stand 10b

In-Line®, die preiswerte Alternative aus Deutschland.

- » In-Line® Schienen korrigieren Zahnfehlstellungen und beeinträchtigen kaum das Erscheinungsbild des Patienten.
 - » In-Line® Schienen wirken kontinuierlich während des Tragens auf die Zähne und bewegen sie an die vorgegebene Position.
- Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Fordern sie gleich Informationsmaterial über In-Line® an.

Rasteder KFO-Spezial Labor - Klebraker Str. 22 - 26180 Rastede
 Telefon 0 4402 / 8 25 75 - fax 0 4402 / 8 3 164 - post@rasteder-kfo.de

ANZEIGE

Als einer der führenden Hersteller für kieferorthopädische Produkte weltweit wollen wir unsere Marktposition weiter ausbauen. Zur Unterstützung unseres Vertriebsteams suchen wir eine(n)

Aussendienstmitarbeiter/in zur Kundenbetreuung

Ihr Aufgabengebiet

- Vom eigenen Home Office aus pflegen Sie im Außendienst die bestehenden Kundenkontakte
- Führen von Verkaufsgesprächen
- Bericht über das aktuelle Marktgeschehen
- Teilnahme an Kongressen, Vertriebsveranstaltungen und Messen
- Unterstützung in der strategischen Vertriebs- und Marketingplanung

Ihre Voraussetzungen

- Außendienst Erfahrung in Ihrer Vertriebsregion
- Reisebereitschaft zur Betreuung unserer Kunden und zur Kundengewinnung
- Überzeugendes Auftreten, sehr gute Umgangsformen und Verhandlungsgeschick
- Systematischer Arbeitsstil und teamorientiertes Denken
- Selbständige, flexible Arbeitsweise
- EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Gutes Englisch

Wenn Sie sich für diese anspruchsvolle Tätigkeit mit Raum für Eigeninitiative und selbständigem Arbeiten, gute Möglichkeiten der persönlichen Weiterentwicklung und angenehme Arbeitsbedingungen im Team interessieren, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:



American Orthodontics, Ralph Rengshausen, Rintelner Str. 160, 32657 Lemgo, Tel: 0 52 61/94 44 22, Fax: 0 52 61/94 44 11, Mobil: 0172/2 82 21 79, E-Mail: r.rengshausen@americanortho.de

KN Kleinanzeigen

KN -Gelegenheits- und Stellenmarkt

Senden oder faxen Sie diesen Coupon an:
 Oemus Media AG • Holbeinstr. 29 • 04229 Leipzig
 Fax 03 41/4 84 74-2 90 • E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Auftraggeber: _____
 Firma _____
 Name _____
 Straße _____
 Land/PLZ/Ort _____
 Telefon/Fax (für eventuelle Rückfragen) _____
 Datum, Unterschrift _____

Ihr Anzeigentext

Gewerbliche Anzeigen € 2,00/mm, Stellengesuche nur € 1,00/mm
 Beispiel für gewerbliche Anzeigen
 Format: 1/32, Höhe x Breite: 45 x 45 mm, Preis: € 90,00*
 Format: 1/16, Höhe x Breite: 94 x 45 mm, Preis: € 180,00*

* zzgl. gesetzl. MwSt.

nächster Erscheinungstermin: 18. November 2005

Anzeigenschluss: 4. November 2005

ANZEIGE

Fortbildungskurse
„Zahnärztliche Schlafmedizin“
www.Schlaf-gut.info
 Tel.: 0 27 72/58 21 48/58 22 00

ANZEIGE

KN
wegweisend.